

298

weiss kunig in sein land zu falln. Sölich des plaben kunigs anschlag vernam der weiß kunig und tailet auch sein volk und eilet mit dem ainem tail derselbn plabn gesellschaft nach und kam an sy, pracht auch dieselben in die flucht und schlug derselben ain tail zu tod. In solichm beschach durch seine hauptleut mit dem furpiegen ain verwarlung: dieselb plab gesellschaft were sonst alle gefangen und erschlag
5 worden. Indem tädiget ain mechtiger furst zwischn den zwayen kunigen, der inen bayden hoch verwandt was, und richtet sy mit ainander, und zugen zu baiden seyten ab.



(fol. 469^a) **Wie der jung weyß kunig ainem fursten, den er zu seinem kunigreich pracht het, zu hilf zug.**

10 **D**er jung weiß kunig het ainen fursten, der in sonderhayt mechtig was, den er aus ainem sweren last erhebet und pracht; wiewol ir baiden vorfarn ob hundert jaren mit ainander unains gewesen und mit swertschlegen gegen ainander gehandelt heten, so wurden sy doch durch groß schicklichayt des jungen weiss kunigs on swertschleg mit ainander veraint, und der weiß kunig pracht denselbn mechtigen fursten mit der gehorsam widerumb zu seinem kunigreich. Ab solichem heten der plab kunig und sein umb-
15 sessen ainen verdrieff und machten wider denselbn furstn ainen pund (fol. 469^b) und bekriegten in, der maynung, sy wolten ime etliche grenitz von seinem land abgewynnen, ee ime der weiß kunig zu hilf kumen möcht, und namen sich also umb denselbn fursten an, auf dem mer und auf dem land; aber ir kriegsfolk auf dem mör was pelder bereit, dann das auf dem land. Als der weiß kunig solichs vernam, da cylet er zu demselbn furstn allain mit seiner person und mit wenig volk, zu besehn, ob solich widerwartigkayt ab-
20 zustellen were on sondern grossen costn. Nun vand er die sachn halb hin, halb her.



(fol. 470^b) bringt hier den Holzschnitt Seite 294.

(fol. 471^a) **Wie der jung weyß kunig von des bemelten fursten wegen auf dem mör krieget.**

25 **D**a der jung weiß kunig die sach und widerwartigkayt gegen seinem bemelten fursten halb hin, halb her fand, da richtet sich der jung weiß kunig mit einem kriegsfolk auf das mör, die veind zu schlagen, die sich understuenden, seinem fursten etliche grenitz seins lands abzugewynnen. Nachdem es zu derselben zeit in dem jar spat und der winter verhanden was, viel dermassen ain gewlich weter an auf dem mör, dardurch baid partheyen auf dem mör gegen ainander und wider ainander groß not lidtn. Nemlichen so sein auf baiden seyten ob tawsend man ertrunken, gefangen und erschossn worden, doch von
30 der weiss gesellschaft der weniger tail, und auch darunder zway oder drew hauptschiff, nahend die schönistn